

An den  
Ausschussvorsitzenden  
Herrn Reiner Ochs  
Hauptstraße 32  
63486 Bruchköbel

Bruchköbel, 13. Januar 2020

**Änderungsantrag Bündnis 90/Die Grünen**  
**Sozialer Wohnungsbau für seniorenrechtliches, betreutes Wohnen**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Ochs,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag zu den Drucksachen 88/2019 und 194/2019 (TOP 6 und 7 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr am 14.01.2020):

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das städtische Grundstück Hauptstraße 113a soll der Nutzung als Sozialer Wohnungsbau für Betreutes Wohnen zugeführt werden.
2. Die Baugenossenschaft Bruchköbel erwirbt das Grundstück Flur 5 Flurstück 164/64 zu einem Kaufpreis in Höhe von 155.000 Euro.
3. Die Baugenossenschaft Bruchköbel verpflichtet sich vertraglich zur Errichtung von bezahlbarem Wohnraum im Sinne der Richtlinie des Main-Kinzig-Kreises mit einem maximalen Mietpreis von 7,50 Euro pro qm Wohnfläche, der den Anforderungen an seniorenrechtliches Wohnen entspricht.
4. Die Baugenossenschaft Bruchköbel bindet sich für die Dauer von 20 Jahren an die Preisbindung nach Förderrichtlinie des Landes Hessen zur sozialen Mietwohnraumförderung.
5. Vermietet werden die Wohnungen nur an Personen, die Anspruch auf den Bezug von Sozialwohnungen und das Mindestalter von 60 Jahren erreicht haben. Die Zahl der Zimmer pro Wohnung wird entsprechend der vorgesehenen Nutzung auf maximal drei festgelegt.
6. Mit der Arbeiterwohlfahrt ist zu vereinbaren, dass die Mieter der Wohnungen im Sinne des „betreuten Wohnens“ die Dienstleistungen des angrenzenden Senio-

renwohnheims (Grundleistungen im Bereich der Sicherheit, allgemeiner Betreuung und niedrigschwellige Unterstützungsleistungen) nutzen können, um das selbständige Leben im Alter erleichtern.

7. Die Möglichkeiten der Umsetzung werden durch den Magistrat geprüft und der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt werden.

Begründung:

Zu teilweise heftigem Schlagabtausch kam es im Bauausschuss am 1. Oktober 2019 über die weitere Entwicklung des Grundstücks Hauptstraße 113a in Bruchköbel: Soll, wie vom Bruchköbeler Bürgerbund vorgeschlagen, dort betreutes Wohnen für Senioren angeboten werden, oder entsprechend der Vorlage des Magistrats sozialer Wohnungsbau entstehen?

Die Debatte erinnerte teilweise an den sprichwörtlichen „Streit um des Kaisers Bart“, haben doch beide Vorschläge ihre Berechtigung und liegen vielleicht gar nicht so weit auseinander. Darauf deuteten auch die Bemerkungen des Baugenossenschaftsvorstands Jens Schneider hin. Der hiermit vorgelegte Änderungsantrag stellt einen praktikablen Kompromiss dar, der die beiden auf den ersten Blick konkurrierenden Anträge verbindet.

Sowohl der soziale Wohnungsbau als auch die Hilfe, im Alter noch so autark wie möglich zu sein, sind zu wichtig, um sie parteipolitischem Kalkül unterzuordnen. Mit diesem Vorschlag – sozialer Wohnungsbau für seniorenrechtliches, betreutes Wohnen – verbinden wir die nur scheinbar konkurrierenden Ideen für die Hauptstraße 113a zu einer gerade an diesem Ort optimalen Lösung.



Uwe Ringel  
(Fraktionsvorsitzender)